

Wintervortragsreihe 2022/23

Aschaffenburg, im Saal des vhs-Hauses, Luitpoldstraße 2

Mo., 14.11.2022 19:00 Uhr	Dr. Simon Moser Experimentelle Physik IV	Die Natur der Welle Sie sind überall und nirgends, sie umgeben und durchdringen uns. Sie breiten sich aus im Medium wie im Nichts und transportieren dabei Energie, Information und manchmal sogar Materie. <i>Wellen</i> . Ihr harmonisches Auf und Ab versetzt die Welt in Schwingung und bewirkt eine Vielzahl physikalischer Prozesse von der Mechanik und Optik bis hinein in die Quantenwelt. Wir tauchen ein in die geheimnisvolle Physik der Wellen und zeigen, wie sie unser alltägliches Leben bestimmen." Dieser Titel ist bewusst sehr allgemein gehalten, lässt sich aber super auf die jeweilige Stadt konfektionieren.
Mo., 21.11.2022 19:00 Uhr	Dr. Lukas Kagerbauer Lehrstuhl für Ökonometrie	Einblicke in das „Neue digitale Normal“ Der digitale Wandel ist schnell und disruptiv und hat sich, ausgelöst durch die Corona-Pandemie, in vielen Bereichen der Arbeitswelt noch einmal beschleunigt. Diejenigen, die darauf hoffen, dass die Uhren zurückgedreht werden, liegen falsch und riskieren ihre zukünftige Wettbewerbsfähigkeit. Im Rahmen des Vortrags wird anhand von multimedialen Stories u.a. diskutiert, warum der Corona-Schock so tiefgreifend ist/war, wie digitale Geschäftsmodelle aussehen können, welche Technologien die Arbeitswelt von morgen prägen und wie wir in Zukunft zusammenarbeiten?
Mo., 28.11.2022 19:00 Uhr	PD Dr. Hannes Neuweiler Department of Biotechnology & Biophysics	Wie baut die Spinne ihre Seide? Molekulare Einblicke in eine tierische Meisterleistung Der Seidenfaden von Webspinnen zählt zu den belastbarsten Fasern der Natur und steht im Fokus biomimetischer Materialforschung. Der Vortrag zeichnet die Entstehung von Spinnenseide vom wasserlöslichen Protein zur festen Faser. Beiträge der Universität Würzburg werden gesondert beleuchtet.

Wintervortragsreihe 2022/23

Bad Kissingen, Luitpoldbad (Eckrisalit Ost), Im Luitpoldpark 1 (Raum der Bay. Staatsbad Bad Kissingen GmbH)

<p>Mo., 19.09.2022 19:30 Uhr</p>	<p>Dr. Lukas Kagerbauer Lehrstuhl für Ökonometrie</p>	<p>Innovation und Zukunft made in Mainfranken - multimediale Einblicke in das regionale Gründungsökosystem</p> <p>Gründungsinteressierte haben viele Fragen, wenn es darum geht, den richtigen Standort, Beratungsangebote und Netzwerkpartner zu finden. Investoren möchten gerne authentische Geschichten hören und zukunftsweisende Geschäftsmodelle sehen.</p> <p>In den zurückliegenden drei Semestern haben Studierende im Studienschwerpunkt Wirtschaftsjournalismus der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, unter meiner Anleitung als Lehrbeauftragter, eine moderne Multimedia-Präsentation „Gründungsökosystem Mainfranken“ erstellt, die im Rahmen des Vortrags präsentiert wird. Ziel der Plattform ist es, Transparenz zu schaffen, Strukturen, Vorbilder und Ansprechpartner aufzuzeigen und dabei das Gründungsinteresse zu fördern – Praxisnahe Lehre mit Mehrwert für Wissenschaft, Wirtschaft und die Region.</p>
<p>Mo., 17.10.2022 19:30 Uhr</p>	<p>Prof. Dr. Christian Klingenberg Lehrstuhl für Mathematik VI</p>	<p>Wie der Kosmos entstand - Simulationen am Superrechner</p> <p>Wir zeigen, wie man unser Wissen über das frühe Universum in einen Rechner packt, um mit Hilfe von Supercomputer-Simulationen die Entwicklung des Universums bis hin zur Entstehung heutiger Galaxien zu sehen.</p>
<p>Di., 01.11.2022 18:00 Uhr</p>	<p>Dr. Tony Hofmann Lehrstuhl für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen</p>	<p>Professioneller Umgang mit Ungewissheit mit Hilfe der Lösungsuhr®</p> <p>Ungewissheit ist nicht dasselbe wie Unsicherheit. Dennoch erleben viele Menschen im Angesicht von Ungewissheit Angst. Die Lösungsuhr® ist ein spielerisches Denk-Werkzeug, das dabei hilft, in ungewissen Situationen Lösungsstrategien zu entwickeln, die robust sind gegenüber sich ständig verändernden Rahmen- und Randbedingungen. Im Einsatz des Tools entsteht ein feines Gespür, das mitten im "Chaos" eines krisenhaften Veränderungsprozesses wie ein sicherer Leitstern wirken kann.</p> <p>Online-Veranstaltung Einwahllink: https://adventuria.org/zoom-seminare/vortrag-zur-loesungsuhr/</p>

Wintervortragsreihe 2022/23

<p>Mo., 30.01.2023 19:30 Uhr</p>	<p>Dr. Thomas Polak Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie</p>	<p>„Wie heißt das doch gleich...?“ Wie unser Gedächtnis funktioniert und was es bedeutet, wenn es nachlässt.</p> <p>Gedächtnis bezeichnet die Fähigkeit des Nervensystems, aufgenommene Informationen zu verarbeiten, zu speichern und bei Bedarf wieder abzurufen. Auch primitive Lebewesen wie Nesseltiere sind zur Gedächtnisbildung befähigt, wobei Komplexität und Umfang von möglichen Gedächtnisleistungen im Laufe der Evolution zugenommen haben. Welche Gedächtnisarten es gibt, die sich je nach Dauer der Speicherung und Art es Gedächtnisinhaltes unterscheiden, welche neurophysiologischen und biochemischen Prozesse an der Gedächtnisbildung beteiligt sind, in welchen Fällen unser Gedächtnis nachlässt oder erkrankt ist und was man dagegen tun kann.</p>
<p>Mo., 27.02.2023 19:30 Uhr</p>	<p>Dr. Joachim Rathmann Lehrstuhl für Geographie und Regionalforschung</p>	<p>Waldbaden zwischen Esoterik und wissenschaftlicher Evidenz</p> <p>Wälder werden zunehmend als Gesundheitsressource wahrgenommen. Doch welche gesundheitliche Nutzen von Waldbesuchen lassen sich wissenschaftlich nachvollziehen und welche Effekte gibt es darüber hinaus?</p>
<p>Mo., 27.03.2023 19:30 Uhr</p>	<p>Prof. Dr. Jörg Geiger ibdw - Interdisciplinary Bank of Biological Materials and Data</p>	<p>Die Digitalisierung des Lebens</p> <p>Mit den Erkenntnissen aus den Lebenswissenschaften einerseits und den Entwicklungen in der Informationstechnologie und Nanotechnologie andererseits werden bis jetzt noch undenkbare Verknüpfung biologischer und digitaler Komponenten möglich. Diese „biodigitale Konvergenz“ birgt ein immenses Potential, die Gesundheit, die Lebensbedingungen und Fähigkeiten des Menschen zu verbessern, sowie eine Vielzahl technischer Neuentwicklungen zu realisieren.</p> <p>Gleichzeitig wirft die unmittelbare Verknüpfung der belebten Natur und der digitalen Welt grundlegende ethische, soziale und rechtliche Fragen auf, für die wir noch keine Antworten haben. In diesem Vortrag soll an Hand beispielhafter Konzepte das Potential aber auch das Risiko der biodigitalen Konvergenz aufgezeigt werden.</p>
<p>Bad Neustadt a. d. Saale, im Bildhäuser Hof, Alte Pfarrgasse 3</p>		
<p>Mi., 28.09.2022 19:00 Uhr</p>	<p>Dr. Thomas Polak Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie</p>	<p>„Wie heißt das doch gleich...?“</p>

Wintervortragsreihe 2022/23

		<p>Wie unser Gedächtnis funktioniert und was es bedeutet, wenn es nachlässt.</p> <p>Gedächtnis bezeichnet die Fähigkeit des Nervensystems, aufgenommene Informationen zu verarbeiten, zu speichern und bei Bedarf wieder abzurufen. Auch primitive Lebewesen wie Nesseltiere sind zur Gedächtnisbildung befähigt, wobei Komplexität und Umfang von möglichen Gedächtnisleistungen im Laufe der Evolution zugenommen haben. Welche Gedächtnisarten es gibt, die sich je nach Dauer der Speicherung und Art es Gedächtnisinhaltes unterscheiden, welche neurophysiologischen und biochemischen Prozesse an der Gedächtnisbildung beteiligt sind, in welchen Fällen unser Gedächtnis nachlässt oder erkrankt ist und was man dagegen tun kann.</p>
Mi., 12.10.2022 19:00 Uhr	Dr. Monika Fritz-Scheuplein Unterfränkisches Dialektinstitut	<p>Dialekte in Franken - ein Überblick</p> <p>Dieser Vortrag bietet einen Überblick über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Sprachräume in Franken (also ganz Franken: Ober-, Mittel- und Unterfranken!), die anhand von einigen typischen Dialektmerkmalen in Form von Tabellen und Karten veranschaulicht werden. Die vorgestellten Merkmale der Mundarten in Franken zur Lautung, zur Formenbildung (Morphologie) und zum Wortschatz (Lexik) zeigen, dass sich Franken in fünf größere Sprachräume gliedert, wobei der unterostfränkische und oberostfränkische Sprachraum flächenmäßig stark dominieren. Um die Dialekte in Franken in die gesamtdeutsche Dialektlandschaft einordnen zu können, wird zunächst kurz auf die großen Dialekträume in Deutschland und in Bayern eingegangen.</p>
Di., 22.11.2022 19:00 Uhr	Dr. Gerrit Himmelsbach Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte	<p>Von der Höhenburg zum Märchenschloss</p> <p>Burgen werden stets mit dem Mittelalter in Verbindung gebracht. Tatsächlich sind im Vergleich zur Burgendichte zu Barbarossas Zeiten bis heute nur wenige Anlagen erhalten geblieben, davon keine im Originalzustand. Denn entweder wurden die mächtigen Bauwerke nach und nach erweitert, zerstört oder aufgegeben. Verstärkt wechselte der Trend im 16. Jahrhundert von der Burg zum repräsentativen Schloss. Warum?</p>

Wintervortragsreihe 2022/23

Estenfeld, in der Mittelschule, Riemenschneiderstraße 26

Di., 22.11.2022 19:00 Uhr	Dr. Sebastian Seibel Lehrstuhl für Psychologie II	Erfolgreiche Erholung von Arbeitsbelastungen Im Mittelpunkt des Vortrags stehen der psychologische Erholungsprozess und verschiedene Strategien, um sich erfolgreich von Arbeitsbelastungen zu erholen. Dabei wird die Erholung in Kurz- und Mittagspausen ebenso thematisiert wie die Erholung im Feierabend und während des Wochenendes. Zusätzlich wird die Frage beantwortet, wie Urlaub aus psychologischer Sicht optimal zur Erholung genutzt werden kann.
Mi., 18.01.2023 19:00 Uhr	Prof. Dr. Andreas Nüchter Lehrstuhl für Informatik VII	Autonomes Fahren – Stand der Technik und Perspektiven Ausgehend von den fünf Stufen eines selbstfahrenden Autos (assistiert, teilautomatisiert, hochautomatisiert, vollautomatisiert, autonom) werden notwendige Sensoriken und Technologien zum Erreichen dieser Stufen erörtert und vergangenen, aktuelle und zukünftige Entwicklungen eingeordnet. Es wird die Frage geklärt, welchen Beitrag künstliche Intelligenz zum autonomen Fahren leisten kann. Des Weiteren werden ethische und rechtliche Aspekte diskutiert.

Gemünden, im Kulturhaus, Lesesaal, Obertorstraße 39

Do, 27.10.2022 19:30 Uhr	Dr. Gerrit Himmelsbach Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte	Bildstöcke und Co. - Sichtbarkeit der Geschichte auf dem Lande Historische Bildstöcke, Sühnekreuze, Denkmäler, Wegweiser etc. begegnen uns überall an Straßen und Wegen. Ihre Entstehung kann einen religiösen oder rechtlichen Hintergrund haben. Oft spiegeln sich in ihnen Kriegsereignisse oder Katastrophen wider. Wir wollen uns die Zusammenhänge von lokaler und überregionaler Geschichte abseits der Stadt ansehen - und was dazu führt, dass finanzieller Aufwand für Erinnerungskultur in der Kulturlandschaft betrieben wurde und wird.
Di., 15.11.2022	Prof. Dr. Wolfgang Lenhard	Ist ADHS eine Modekrankheit?

Wintervortragsreihe 2022/23

19:30 Uhr	Lehrstuhl für Psychologie IV	Die psychologische Forschung befasst sich bereits seit über 100 Jahren mit dem Phänomen der Aufmerksamkeit und wie man dieses am besten messen könnte. Beschreibungen von Problemen mit Aufmerksamkeit, motorischer Unruhe und impulsivem Verhalten bei Kindern und Jugendlichen sind sogar noch deutlich älter, wie z. B. der „Zappel-Philipp“ und der „Hanns-Guck-in-die-Luft“ aus dem "Struwwelpeter"– beides Beschreibungen, die man aus heutiger Sicht als Fälle mit Hyperaktivität bzw. Aufmerksamkeitsproblemen werten könnte. Seit der Jahrtausendwende kam es zu einer deutlichen Zunahme der Diagnosestellungen und damit verbunden von medikamentösen Therapien. Handelt es sich dabei um einen fragwürdigen Trend oder um berechnete Diagnosestellungen? Der Vortrag soll dieser Frage auf den Grund gehen und klären, ob, und wie zuverlässig ADHS diagnostiziert werden kann.
Mi, 08.03.2022 19:30 Uhr	Dr. Monika Fritz-Scheuplein Unterfränkisches Dialektinstitut	<i>Wässd du dos?</i> - Wissenswertes über die Dialekte in Unterfranken Im ersten Teil des Vortrags wird die Arbeit des Sprachatlas von Unterfrankenvorge stellt und im zweiten Teil sind die Zuhörer dann zum Mitmachen aufgefordert: Im Rahmen eines Dialekträtsels wird die Vielfalt der Dialekte und die Unterschiede zwischen den Dialekten in Unterfranken näher beleuchtet.
Karlstadt		
Mi., 05.10.2022 19:00 Uhr	PD Dr. Hannes Taubenböck Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)	Deutschland – wie und wo wir wohnen (wollen) In welchen Gebäudetypen wohnen wir eigentlich in Deutschland? Wohnen wir v.a. in der Stadt oder doch eher ländlich? Was bedeutet es für uns als Gesellschaft und als Individuen, wie und wo wir wohnen? Diese Fragen werden systematisch basierend auf Analysen aus Satellitendaten und andere behördliche Geodaten aufgearbeitet und diskutiert. Johann-Schöner-Gymnasium, Theatersaal, Bodelschwinghstraße 29
Do, 27.10.2022 19:00 Uhr	Dr. Monika Fritz-Scheuplein Unterfränkisches Dialektinstitut	<i>Ich hoo den Wooche oo hölf schiiab.</i> - Grammatikalische und syntaktische Besonderheiten der Dialekte in Unterfranken

Wintervortragsreihe 2022/23

		<p>Unterschiede in den Dialekten in Unterfranken zeigen sich nicht nur in der Lautung und im Wortschatz, auch unter grammatikalischen Fragestellungen lassen sich hier interessante Besonderheiten finden: Wie bildet der Unterfranke weibliche bzw. männliche Bezeichnungen von Lebewesen? Welche Möglichkeiten der Pluralbildung (Mehrzahl) werden genutzt? Gibt es im Dialekt eigentlich einen Konjunktiv (Möglichkeitsform)? oder Welche eigentümlichen Wortstellungen lassen sich im Satzbau entdecken? Anhand von Sprachkarten wird anschaulich und verständlich aufgezeigt, dass sich Sprachräume in Unterfranken auch unter grammatikalischen und syntaktischen Gesichtspunkten voneinander abgrenzen lassen.</p> <p>Volkshochschule, Saal 1, 1. OG, Langgasse 17</p>
Mo., 23.01.2023 19:00 Uhr	Dr. Tobias Dänzer Lehrstuhl für Latinistik	<p>Reden, wirken, überzeugen: Ein Rhetorik-Kurs aus der Antike</p> <p>Wer sich rhetorisch verbessern will, kann heute aus einer unübersehbaren Fülle an Ratgeberliteratur, Videos, Blogs und Seminaren wählen, die Durchsetzungsfähigkeit, Selbstsicherheit, beruflichen und finanziellen Aufstieg versprechen. Dabei gehen die dort vermittelten Inhalte kaum in die Tiefe und vernachlässigen viele Aspekte der ursprünglichen Rhetorik, wie sie in Griechenland und Rom entwickelt und - etwa durch Cicero - zur Vollendung gebracht wurde. Dieser kurze Lehrgang aus der Antike möchte überraschende Facetten aufzeigen und neue Impulse geben: Wie redet man ‚gut‘? Wie entfaltet man Publikumswirkung? Wie gelingt ein überzeugender Auftritt?</p> <p>Johann-Schöner-Gymnasium, Theatersaal, Bodelschwinghstraße 29</p>
<p>Kitzingen, im Saal der Alten Synagoge, Landwehrstraße 1</p>		
Mi., 15.02.2023 19:00 Uhr	Dr. Simon Moser. Experimentelle Physik IV	<p>Die Natur der Welle</p> <p>Sie sind überall und nirgends, sie umgeben und durchdringen uns. Sie breiten sich aus im Medium wie im Nichts und transportieren dabei Energie, Information und manchmal sogar Materie. <i>Wellen</i>. Ihr harmonisches Auf und Ab versetzt die Welt in Schwingung und bewirkt eine Vielzahl physikalischer Prozesse von der Mechanik und</p>

Wintervortragsreihe 2022/23

		<p>Optik bis hinein in die Quantenwelt. Wir tauchen ein in die geheimnisvolle Physik der Wellen und zeigen, wie sie unser alltägliches Leben bestimmen."</p> <p>Dieser Titel ist bewusst sehr allgemein gehalten, lässt sich aber super auf die jeweilige Stadt konfektionieren.</p>
<p>Mi., 01.03.2023 19:00 Uhr</p>	<p>Dr. Gerrit Himmelsbach Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte</p>	<p>Von der Höhenburg zum Märchenschloss</p> <p>Burgen werden stets mit dem Mittelalter in Verbindung gebracht. Tatsächlich sind im Vergleich zur Burgendichte zu Barbarossas Zeiten bis heute nur wenige Anlagen erhalten geblieben, davon keine im Originalzustand. Denn entweder wurden die mächtigen Bauwerke nach und nach erweitert, zerstört oder aufgegeben. Verstärkt wechselte der Trend im 16. Jahrhundert von der Burg zum repräsentativen Schloss. Warum?</p>
<p>Kloster Bronnbach, im Bernhardsaal oder Vorraum der Bibliothek</p>		
<p>Fr., 03.03.2023 19:00 Uhr</p>	<p>Dr. Thomas Polak Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie</p>	<p>„Wie heißt das doch gleich...?“ Wie unser Gedächtnis funktioniert und was es bedeutet, wenn es nachlässt.</p> <p>Gedächtnis bezeichnet die Fähigkeit des Nervensystems, aufgenommene Informationen zu verarbeiten, zu speichern und bei Bedarf wieder abzurufen. Auch primitive Lebewesen wie Nesseltiere sind zur Gedächtnisbildung befähigt, wobei Komplexität und Umfang von möglichen Gedächtnisleistungen im Laufe der Evolution zugenommen haben. Welche Gedächtnisarten es gibt, die sich je nach Dauer der Speicherung und Art es Gedächtnisinhaltes unterscheiden, welche neurophysiologischen und biochemischen Prozesse an der Gedächtnisbildung beteiligt sind, in welchen Fällen unser Gedächtnis nachlässt oder erkrankt ist und was man dagegen tun kann.</p>
<p>Fr., 10.03.2023 19:00 Uhr</p>	<p>Dr. Joachim Rathmann Lehrstuhl für Geographie und Regionalforschung</p>	<p>Waldbaden zwischen Esoterik und wissenschaftlicher Evidenz</p>

Wintervortragsreihe 2022/23

		Wälder werden zunehmend als Gesundheits-ressource wahrgenommen. Doch welche gesund-heitliche Nutzen von Waldbesuchen lassen sich wissenschaftlich nachvollziehen und welche Effekte gibt es darüber hinaus?
Do., 23.03.2023 19:00 Uhr	PD Dr. Hannes Taubenböck Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)	Deutschland - wie und wo wir wohnen (wollen) In welchen Gebäudetypen wohnen wir eigentlich in Deutschland? Wohnen wir v.a. in der Stadt oder doch eher ländlich? Was bedeutet es für uns als Gesellschaft und als Individuen, wie und wo wir wohnen? Diese Fragen werden systematisch basierend auf Analysen aus Satellitendaten und andere behördliche Geodaten aufgearbeitet und diskutiert.
Külshheim, im Alten Rathaus, Hauptstraße 51		
Mi., 15.03.2023 19:30 Uhr	Dr. Thomas Polak Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	„Wie heißt das doch gleich...?“ Wie unser Gedächtnis funktioniert und was es bedeutet, wenn es nachlässt. Gedächtnis bezeichnet die Fähigkeit des Nervensystems, aufgenommene Informationen zu verarbeiten, zu speichern und bei Bedarf wieder abzurufen. Auch primitive Lebewesen wie Nesseltiere sind zur Gedächtnisbildung befähigt, wobei Komplexität und Umfang von möglichen Gedächtnisleistungen im Laufe der Evolution zugenommen haben. Welche Gedächtnisarten es gibt, die sich je nach Dauer der Speicherung und Art es Gedächtnisinhaltes unterscheiden, welche neurophysiologischen und biochemischen Prozesse an der Gedächtnisbildung beteiligt sind, in welchen Fällen unser Gedächtnis nachlässt oder erkrankt ist und was man dagegen tun kann.
Di., 18.04.2023 19:30 Uhr	Dr. Joachim Rathmann Lehrstuhl für Geographie und Regionalforschung	Waldbaden zwischen Esoterik und wissenschaftlicher Evidenz Wälder werden zunehmend als Gesundheitsressource wahrgenommen. Doch welche gesundheitliche Nutzen von Waldbesuchen lassen sich wissenschaftlich nachvollziehen und welche Effekte gibt es darüber hinaus?

Wintervortragsreihe 2022/23

Kürnach, im Alten Rathaus, Hauptstraße 1

Mo., 27.02.2023 19:00 Uhr	Dr. Lukas Kagerbauer Lehrstuhl für Ökonometrie	<p>Innovation und Zukunft made in Mainfranken - multimediale Einblicke in das regionale Gründungsökosystem</p> <p>Gründungsinteressierte haben viele Fragen, wenn es darum geht, den richtigen Standort, Beratungsangebote und Netzwerkpartner zu finden. Investoren möchten gerne authentische Geschichten hören und zukunftsweisende Geschäftsmodelle sehen.</p> <p>In den zurückliegenden drei Semestern haben Studierende im Studienschwerpunkt Wirtschaftsjournalismus der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, unter meiner Anleitung als Lehrbeauftragter, eine moderne Multimedia-Präsentation „Gründungsökosystem Mainfranken“ erstellt, die im Rahmen des Vortrags präsentiert wird. Ziel der Plattform ist es, Transparenz zu schaffen, Strukturen, Vorbilder und Ansprechpartner aufzuzeigen und dabei das Gründungsinteresse zu fördern - Praxisnahe Lehre mit Mehrwert für Wissenschaft, Wirtschaft und die Region.</p>
------------------------------	---	---

Landkreis Haßberge

Mo., 26.09.2022 19:00 Uhr	Dr. Gerrit Himmelsbach Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte	<p>Sichtbarkeit der Geschichte auf dem Lande</p> <p>Historische Bildstöcke, Sühnekreuze, Denkmäler, Wegweiser etc. begegnen uns überall an Straßen und Wegen. Ihre Entstehung kann einen religiösen oder rechtlichen Hintergrund haben. Oft spiegeln sich in ihnen Kriegsereignisse oder Katastrophen wider. Wir wollen uns die Zusammenhänge von lokaler und überregionaler Geschichte abseits der Stadt ansehen - und was dazu führt, dass finanzieller Aufwand für Erinnerungskultur in der Kulturlandschaft betrieben wurde und wird.</p> <p>Zeil am Main, Hexendokumentationszentrum</p>
Di., 11.10.2022	Dr. Thomas Polak	Der Freie Wille

Wintervortragsreihe 2022/23

19:00 Uhr	Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	<p>Freier Wille - ist er nur eine Illusion? Ein Produkt unser Gehirnströme? Was sind die philosophischen, theologischen, naturwissenschaftlichen und juristischen Definitionen oder Kontroversen zum freien Willen und wie gehen wir vor, wenn wir die freie Willensbildung bestimmen wollen?</p> <p>Ebelsbach, Bürgersaal</p>
Di., 18.10.2022 19:00 Uhr	Dr. Tobias Dänzer Lehrstuhl für Latinistik	<p>Reden, wirken, überzeugen: Ein Rhetorik-Kurs aus der Antike</p> <p>Wer sich rhetorisch verbessern will, kann heute aus einer unübersehbaren Fülle an Ratgeberliteratur, Videos, Blogs und Seminaren wählen, die Durchsetzungsfähigkeit, Selbstsicherheit, beruflichen und finanziellen Aufstieg versprechen. Dabei gehen die dort vermittelten Inhalte kaum in die Tiefe und vernachlässigen viele Aspekte der ursprünglichen Rhetorik, wie sie in Griechenland und Rom entwickelt und - etwa durch Cicero - zur Vollendung gebracht wurde. Dieser kurze Lehrgang aus der Antike möchte überraschende Facetten aufzeigen und neue Impulse geben: Wie redet man ‚gut‘? Wie entfaltet man Publikumswirkung? Wie gelingt ein überzeugender Auftritt?</p> <p>Online-Veranstaltung https://uni-wuerzburg.zoom.us/j/66969331879?pwd=ZlJsTVcvMk02UU1pM3d1ZGo5WUFvUT09 Meeting-ID: 669 6933 1879</p>
Di., 01.11.2022 18:00 Uhr	Dr. Tony Hofmann Lehrstuhl für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen	<p>Professioneller Umgang mit Ungewissheit mit Hilfe der Lösungsuhr®</p> <p>Ungewissheit ist nicht dasselbe wie Unsicherheit. Dennoch erleben viele Menschen im Angesicht von Ungewissheit Angst. Die Lösungsuhr® ist ein spielerisches Denk-Werkzeug, das dabei hilft, in ungewissen Situationen Lösungsstrategien zu entwickeln, die robust sind gegenüber sich ständig verändernden Rahmen- und Randbedingungen. Im Einsatz des Tools entsteht ein feines Gespür, das mitten im "Chaos" eines krisenhaften Veränderungsprozesses wie ein sicherer Leitstern wirken kann.</p>

Wintervortragsreihe 2022/23

		<p>Online-Veranstaltung Einwahllink: https://adventuria.org/zoom-seminare/vortrag-zur-loesungsuhr/</p>
<p>Do., 17.11.2022 19:30 Uhr</p>	<p>Prof. Dr. Andreas Nüchter Lehrstuhl für Informatik VII</p>	<p>Autonomes Fahren - Stand der Technik und Perspektiven</p> <p>Ausgehend von den fünf Stufen eines selbstfahrenden Autos (assistiert, teilautomatisiert, hochautomatisiert, vollautomatisiert, autonom) werden notwendige Sensoriken und Technologien zum Erreichen dieser Stufen erörtert und vergangene, aktuelle und zukünftige Entwicklungen eingeordnet. Es wird die Frage geklärt, welchen Beitrag künstliche Intelligenz zum autonomen Fahren leisten kann. Des Weiteren werden ethische und rechtliche Aspekte diskutiert.</p> <p>Zeil am Main, Rudolf-Winkler-Haus</p>
<p>Di., 29.11.2022 19:30 Uhr</p>	<p>Dr. Sebastian Seibel Lehrstuhl für Psychologie II</p>	<p>Erfolgreiche Erholung von Arbeitsbelastungen</p> <p>Im Mittelpunkt des Vortrags stehen der psychologische Erholungsprozess und verschiedene Strategien, um sich erfolgreich von Arbeitsbelastungen zu erholen. Dabei wird die Erholung in Kurz- und Mittagspausen ebenso thematisiert wie die Erholung im Feierabend und während des Wochenendes. Zusätzlich wird die Frage beantwortet, wie Urlaub aus psychologischer Sicht optimal zur Erholung genutzt werden kann.</p> <p>Online-Veranstaltung https://uni-wuerzburg.zoom.us/j/69593749560?pwd=cVpnckZsWmF0YU9BL3g3UzVtZ1dUdz09 Meeting-ID: 695 9374 9560 Kenncode: 534561</p>
<p>Di., 17.01.2023 19:00 Uhr</p>	<p>Dr. Jörg Geiger ibdw - Interdisciplinary Bank of Biological Materials and Data</p>	<p>Die Digitalisierung des Lebens</p>

Wintervortragsreihe 2022/23

		<p>Mit den Erkenntnissen aus den Lebenswissenschaften einerseits und den Entwicklungen in der Informationstechnologie und Nanotechnologie andererseits werden bis jetzt noch undenkbar Verknüpfung biologischer und digitaler Komponenten möglich. Diese „biodigitale Konvergenz“ birgt ein immenses Potential, die Gesundheit, die Lebensbedingungen und Fähigkeiten des Menschen zu verbessern, sowie eine Vielzahl technischer Neuentwicklungen zu realisieren.</p> <p>Gleichzeitig wirft die unmittelbare Verknüpfung der belebten Natur und der digitalen Welt grundlegende ethische, soziale und rechtliche Fragen auf, für die wir noch keine Antworten haben. In diesem Vortrag soll an Hand beispielhafter Konzepte das Potential aber auch das Risiko der biodigitalen Konvergenz aufgezeigt werden.</p> <p>Online-Veranstaltung https://uni-wuerzburg.zoom.us/j/63444557608?pwd=eDNPSGhSe-WJWR2Qzam9xM212V09NQT09 Meeting ID: 634 4455 7608 Kenncode: 218832</p>
Di., 07.02.2023 19:00 Uhr	PD Dr. Dahlia Shehata Lehrstuhl für Altorientalistik	<p>Monsterschreck und Schutzgenius: Mischwesen im antiken Zweistromland</p> <p>Mischwesen und Monstergestalten im Alten Orient zur Zeit der Keilschriftkulturen repräsentieren Krankheiten oder Naturgewalten und können viele Gestalten haben. Im Vortrag stelle ich mehrere der berühmtesten Mischwesen vor und nehme vor allem Ihre Bedeutung und Funktion für die damaligen Menschen, aber auch ihren Wandel durch die Zeiten in den Blick.</p> <p>Online-Veranstaltung https://uni-wuerzburg.zoom.us/j/20260370629?pwd=Wm5VZEFF-bHhWMFBBbGhIWUNXdTJ4dz09 Meeting-ID: 202 6037 0629 Kenncode: 705247</p>

Lohr, in der Alten Turnhalle, Gärtnerstraße 2

Wintervortragsreihe 2022/23

<p>Di., 24.01.2023 19:30 Uhr</p>	<p>Dr. Thomas Polak Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie</p>	<p>„Wie heißt das doch gleich...?“ Wie unser Gedächtnis funktioniert und was es bedeutet, wenn es nachlässt.</p> <p>Gedächtnis bezeichnet die Fähigkeit des Nervensystems, aufgenommene Informationen zu verarbeiten, zu speichern und bei Bedarf wieder abzurufen. Auch primitive Lebewesen wie Nesseltiere sind zur Gedächtnisbildung befähigt, wobei Komplexität und Umfang von möglichen Gedächtnisleistungen im Laufe der Evolution zugenommen haben. Welche Gedächtnisarten es gibt, die sich je nach Dauer der Speicherung und Art es Gedächtnisinhaltes unterscheiden, welche neurophysiologischen und biochemischen Prozesse an der Gedächtnisbildung beteiligt sind, in welchen Fällen unser Gedächtnis nachlässt oder erkrankt ist und was man dagegen tun kann.</p>
<p>Do., 16.03.2023 19:00 Uhr</p>	<p>Prof. Dr. Andreas Nüchter Lehrstuhl für Informatik VII</p>	<p>Autonomes Fahren - Stand der Technik und Perspektiven</p> <p>Ausgehend von den fünf Stufen eines selbstfahrenden Autos (assistent, teilautomatisiert, hochautomatisiert, vollautomatisiert, autonom) werden notwendige Sensoriken und Technologien zum Erreichen dieser Stufen erörtert und vergangene, aktuelle und zukünftige Entwicklungen eingeordnet. Es wird die Frage geklärt, welchen Beitrag künstliche Intelligenz zum autonomen Fahren leisten kann. Des Weiteren werden ethische und rechtliche Aspekte diskutiert.</p>
<p>Do., 30.03.2023 19:30 Uhr</p>	<p>Dr. Gerrit Himmelsbach Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte</p>	<p>Von der Höhenburg zum Märchenschloss</p> <p>Burgen werden stets mit dem Mittelalter in Verbindung gebracht. Tatsächlich sind im Vergleich zur Burgendichte zu Barbarossas Zeiten bis heute nur wenige Anlagen erhalten geblieben, davon keine im Originalzustand. Denn entweder wurden die mächtigen Bauwerke nach und nach erweitert, zerstört oder aufgegeben. Verstärkt wechselte der Trend im 16. Jahrhundert von der Burg zum repräsentativen Schloss. Warum?</p>
<p>Do., 20.04.2023</p>	<p>Dr. Joachim Rathmann</p>	<p>Waldbaden zwischen Esoterik und wissenschaftlicher Evidenz</p>

Wintervortragsreihe 2022/23

19:30 Uhr	Lehrstuhl für Geographie und Regionalforschung	Wälder werden zunehmend als Gesundheitsressource wahrgenommen. Doch welche gesundheitliche Nutzen von Waldbesuchen lassen sich wissenschaftlich nachvollziehen und welche Effekte gibt es darüber hinaus?
Di., 25.04.2023 19:00 Uhr	Dr. Sebastian Seibel Lehrstuhl für Psychologie II	<p>Erfolgreiche Erholung von Arbeitsbelastungen</p> <p>Im Mittelpunkt des Vortrags stehen der psychologische Erholungsprozess und verschiedene Strategien, um sich erfolgreich von Arbeitsbelastungen zu erholen. Dabei wird die Erholung in Kurz- und Mittagspausen ebenso thematisiert wie die Erholung im Feierabend und während des Wochenendes. Zusätzlich wird die Frage beantwortet, wie Urlaub aus psychologischer Sicht optimal zur Erholung genutzt werden kann.</p>
Marktbreit, im Rathausaal, Marktstraße 4		
Mi., 12.10.2022 19:30 Uhr	Dr. Boris Kalbheim Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	<p>Glaube, Kirche(n), Religion in der Gesellschaft heute</p> <p>In der Gegenwart steigt die Zahl der Kirchenaustritte, gleichzeitig stellen Religionsgemeinschaften wie der Islam Ansprüche an die Gesellschaft. Wie hängen persönlicher Glaube, kirchlicher Glaube und die Präsenz von Religion in der Gegenwart zusammen, was unterscheidet sie und was verbindet sie? Im Vortrag wird diskutiert, welchen Stellenwert „Religion“ für den Einzelnen, für die Religionsgemeinschaften und für die Gesellschaft als Ganzes einnehmen kann und einnehmen soll.</p>
Mi., 30.11.2022 19:30 Uhr	Dr. Thomas Polak Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	<p>„Wie heißt das doch gleich...?“ Wie unser Gedächtnis funktioniert und was es bedeutet, wenn es nachlässt.</p> <p>Gedächtnis bezeichnet die Fähigkeit des Nervensystems, aufgenommene Informationen zu verarbeiten, zu speichern und bei Bedarf wieder abzurufen. Auch primitive Lebewesen wie Nesseltiere sind zur Gedächtnisbildung befähigt, wobei Komplexität und Umfang von möglichen Gedächtnisleistungen im Laufe der Evolution zugenommen</p>

Wintervortragsreihe 2022/23

		haben. Welche Gedächtnisarten es gibt, die sich je nach Dauer der Speicherung und Art es Gedächtnisinhaltes unterscheiden, welche neurophysiologischen und biochemischen Prozesse an der Gedächtnisbildung beteiligt sind, in welchen Fällen unser Gedächtnis nachlässt oder erkrankt ist und was man dagegen tun kann.
Mi., 15.01.2023 19:30 Uhr	Prof. Dr. Thomas Schmitt Lehrstuhl für Zoologie III (Tierökologie)	<p>Kommunizieren mit Pheromonen und Duftstoffen bei Insekten</p> <p>Der wichtigste Kommunikationskanal für Insekten ist der Geruchssinn. Insekten sind in der Lage unterschiedliche Duftstoffe abzugeben, die ihren Artgenossen wichtige Informationen liefern. Mein Vortrag wird Beispiele neuerer Forschungsergebnisse zum Inhalt haben und einen Einblick in die faszinierende Welt der chemischen Kommunikation bei Insekten bieten.</p>
Do., 08.02.2023 19:30 Uhr	Dr. Sebastian Seibel Lehrstuhl für Psychologie II	<p>Erfolgreiche Erholung von Arbeitsbelastungen</p> <p>Im Mittelpunkt des Vortrags stehen der psychologische Erholungsprozess und verschiedene Strategien, um sich erfolgreich von Arbeitsbelastungen zu erholen. Dabei wird die Erholung in Kurz- und Mittagspausen ebenso thematisiert wie die Erholung im Feierabend und während des Wochenendes. Zusätzlich wird die Frage beantwortet, wie Urlaub aus psychologischer Sicht optimal zur Erholung genutzt werden kann.</p>
Marktheidenfeld, im Raum 3.1 des Alten Rathauses, Marktplatz 24		
Mi., 05.10.2022 19:30 Uhr	Dr. Boris Kalbheim Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	<p>Glaube, Kirche(n), Religion in der Gesellschaft heute</p> <p>In der Gegenwart steigt die Zahl der Kirchenaustritte, gleichzeitig stellen Religionsgemeinschaften wie der Islam Ansprüche an die Gesellschaft. Wie hängen persönlicher Glaube, kirchlicher Glaube und die Präsenz von Religion in der Gegenwart zusammen,</p>

Wintervortragsreihe 2022/23

		was unterscheidet sie und was verbindet sie? Im Vortrag wird diskutiert, welchen Stellenwert „Religion“ für den Einzelnen, für die Religionsgemeinschaften und für die Gesellschaft als Ganzes einnehmen kann und einnehmen soll.
Mo., 14.11.2022 19:30 Uhr	Dr. Timo Bautz Institut für Pädagogik	<p>Was wir von Hologrammen über den Holocaust lernen können</p> <p>Seit 2019 werden Hologramme von Überlebenden des Holocaust als historische Quelle genutzt. In Gedenkstätten bzw. Museen wird die neue Technologie begrüßt, weil sie die Geschichte emotional authentisch und bewegend zum Sprechen bringt. Auf Besucherfragen "antwortet" die Lichtprojektion als Zeitzeuge. Dass wir in Eigenregie fremde Erinnerungen an Leiderfahrungen abrufen, ohne Abwägung und Beobachtungsmöglichkeit der zugrundeliegenden Motive, könnte ein Problem sein.</p>
Mi., 15.03.2023 19:30 Uhr	Dr. Katja Weirauch Didaktik der Chemie	<p>Alle Schulen für Alle öffnen!?! Ein Plädoyer für ein inklusives Schulsystem am Beispiel von naturwissenschaftlichem Unterricht in der Sekundarstufe</p> <p>Die UN-Behindertenrechtskonvention sieht vor, dass allen Lernenden potenziell alle Schulen offen stehen müssen. Denkt man diese Forderung konkret, so können auch Lernende mit Förderbedarf das Gymnasium besuchen und zum Beispiel am Chemie-Unterricht teilnehmen. Wann kann man einen Unterricht "inklusiv" nennen und wie wäre er umsetzbar? Welche Chancen eröffnet ein inklusives Schulsystem und wo liegen gegebenenfalls Grenzen?</p>
Mi., 19.04.2023 19:30 Uhr	PD Dr. Jörg Geiger ibdw - Interdisciplinary Bank of Biological Materials and Data	<p>Die Digitalisierung des Lebens</p> <p>Mit den Erkenntnissen aus den Lebenswissenschaften einerseits und den Entwicklungen in der Informationstechnologie und Nanotechnologie andererseits werden bis jetzt noch undenkbar Verknüpfung biologischer und digitaler Komponenten möglich. Diese „biodigitale Konvergenz“ birgt ein immenses Potential, die Gesundheit, die Lebensbedingungen und Fähigkeiten des Menschen zu verbessern, sowie eine Vielzahl technischer Neuentwicklungen zu realisieren.</p>

Wintervortragsreihe 2022/23

		Gleichzeitig wirft die unmittelbare Verknüpfung der belebten Natur und der digitalen Welt grundlegende ethische, soziale und rechtliche Fragen auf, für die wir noch keine Antworten haben. In diesem Vortrag soll an Hand beispielhafter Konzepte das Potential aber auch das Risiko der biodigitalen Konvergenz aufgezeigt werden.
Miltenberg, im Bürgersaal des Alten Rathauses, Hauptstraße 137		
Mi., 08.02.2023 19:00 Uhr	Dr. Thomas Polak Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	<p>„Wie heißt das doch gleich...?“ Wie unser Gedächtnis funktioniert und was es bedeutet, wenn es nachlässt.</p> <p>Gedächtnis bezeichnet die Fähigkeit des Nervensystems, aufgenommene Informationen zu verarbeiten, zu speichern und bei Bedarf wieder abzurufen. Auch primitive Lebewesen wie Nesseltiere sind zur Gedächtnisbildung befähigt, wobei Komplexität und Umfang von möglichen Gedächtnisleistungen im Laufe der Evolution zugenommen haben. Welche Gedächtnisarten es gibt, die sich je nach Dauer der Speicherung und Art es Gedächtnisinhaltes unterscheiden, welche neurophysiologischen und biochemischen Prozesse an der Gedächtnisbildung beteiligt sind, in welchen Fällen unser Gedächtnis nachlässt oder erkrankt ist und was man dagegen tun kann.</p>
Mi., 22.03.2023 19:00 Uhr	Dr. Sebastian Seibel Lehrstuhl für Psychologie II	<p>Erfolgreiche Erholung von Arbeitsbelastungen</p> <p>Im Mittelpunkt des Vortrags stehen der psychologische Erholungsprozess und verschiedene Strategien, um sich erfolgreich von Arbeitsbelastungen zu erholen. Dabei wird die Erholung in Kurz- und Mittagspausen ebenso thematisiert wie die Erholung im Feierabend und während des Wochenendes. Zusätzlich wird die Frage beantwortet, wie Urlaub aus psychologischer Sicht optimal zur Erholung genutzt werden kann.</p>
Mi., 26.04.2023 19:00 Uhr	Dr. Simon Moser Experimentelle Physik IV	<p>Die Natur der Welle</p> <p>Sie sind überall und nirgends, sie umgeben und durchdringen uns. Sie breiten sich aus im Medium wie im Nichts und transportieren dabei Energie, Information und</p>

Wintervortragsreihe 2022/23

		<p>manchmal sogar Materie. <i>Wellen</i>. Ihr harmonisches Auf und Ab versetzt die Welt in Schwingung und bewirkt eine Vielzahl physikalischer Prozesse von der Mechanik und Optik bis hinein in die Quantenwelt. Wir tauchen ein in die geheimnisvolle Physik der Wellen und zeigen, wie sie unser alltägliches Leben bestimmen."</p> <p>Dieser Titel ist bewusst sehr allgemein gehalten, lässt sich aber super auf die jeweilige Stadt konfektionieren.</p>
<p>Mi., 24.05.2023 19:00 Uhr</p>	<p>Dr. Gerrit Himmelsbach Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte</p>	<p>Die Geschichte des Spessartbundes</p> <p>Seit über 100 Jahren engagieren sich die Mitglieder des Spessartbundes, die "Spechte", für die Landschaft zwischen Frankfurt und Würzburg. Der Dachverband für ca. 80 Ortsgruppen mit etwa 10.000 Mitgliedern ist damit ein Spiegel für die Veränderungen der Gesellschaft in unserer Region. Die Herausforderungen sind geblieben: Nutzung, Erholung und Umweltschutz unserer Kulturlandschaft in einem ausgewogenen Gleichgewicht zu halten.</p>
<p>Ochsenfurt, im Vortragsraum der Stadtbibliothek, Brückenstraße 1</p>		
<p>Mi., 30.11.2022 19:00 Uhr</p>	<p>Dr. Monika Fritz-Scheuplein Unterfränkisches Dialektinstitut</p>	<p>Sandhasen, Mainscheißer und Zwiebeltreter - Ortsnecknamen in Unterfranken</p> <p>Die Namen, die Unterfranken sich für ihre Nachbarn ausdenken, sind selten schmeichelhaft. Aber sie sind ein Dokument für den unterfränkischen Einfallsreichtum und den bisweilen derben Humor, wenn es ums Schimpfen und Spotten geht. Besonderes Augenmerk wird dabei natürlich auf die Ortsnecknamen aus der Region gelegt.</p>
<p>Mi., 25.01.2023 19:00 Uhr</p>	<p>Dr. Sebastian Seibel Lehrstuhl für Psychologie II</p>	<p>Erfolgreiche Erholung von Arbeitsbelastungen</p> <p>Im Mittelpunkt des Vortrags stehen der psychologische Erholungsprozess und verschiedene Strategien, um sich erfolgreich von Arbeitsbelastungen zu erholen. Dabei wird die Erholung in Kurz- und Mittagspausen ebenso thematisiert wie die Erholung</p>

Wintervortragsreihe 2022/23

		im Feierabend und während des Wochenendes. Zusätzlich wird die Frage beantwortet, wie Urlaub aus psychologischer Sicht optimal zur Erholung genutzt werden kann.
Mi., 08.02.2023 19:00 Uhr	PD Dr. Jörg Geiger ibdw - Interdisciplinary Bank of Biological Materials and Data	<p>Die Digitalisierung des Lebens</p> <p>Mit den Erkenntnissen aus den Lebenswissenschaften einerseits und den Entwicklungen in der Informationstechnologie und Nanotechnologie andererseits werden bis jetzt noch undenkbar Verknüpfung biologischer und digitaler Komponenten möglich. Diese „biodigitale Konvergenz“ birgt ein immenses Potential, die Lebensbedingungen und Fähigkeiten des Menschen zu verbessern, sowie eine Vielzahl technischer Neuentwicklungen zu realisieren. Gleichzeitig wirft die unmittelbare Verknüpfung der belebten Natur und der digitalen Welt grundlegende ethische, soziale und rechtliche Fragen auf, für die wir noch keine Antworten haben. In diesem Vortrag soll an Hand beispielhafter Konzepte das Potential aber auch das Risiko der biodigitalen Konvergenz aufgezeigt werden.</p>
<p>Rimpar, in der Alten Knabenschule, Hofstraße 3</p>		
Mi., 26.10.2022 19:00 Uhr	PD Dr. Hannes Taubenböck Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)	<p>Deutschland - wie und wo wir wohnen (wollen)</p> <p>In welchen Gebäudetypen wohnen wir eigentlich in Deutschland? Wohnen wir v.a. in der Stadt oder doch eher ländlich? Was bedeutet es für uns als Gesellschaft und als Individuen, wie und wo wir wohnen? Diese Fragen werden systematisch basierend auf Analysen aus Satellitendaten und andere behördliche Geodaten aufgearbeitet und diskutiert.</p>
Mi., 22.03.2023 19:00 Uhr	Dr. Kilian Rückl Orthopädische Klinik/König-Ludwig-Haus	<p>Die inverse Schulterprothese - Anatomie auf den Kopf gestellt</p> <p>In den letzten Jahrzehnten hat die Schulterchirurgie eine rasante Entwicklung erfahren. Kaum eine Innovation veränderte die Versorgungsmöglichkeiten jedoch so nachhaltig wie die inverse Schulterprothese, eine "auf den Kopf" gestellte Prothese. Der Vortrag erklärt wie mit Ihrer Hilfe erkrankte Schultergelenke geheilt werden können.</p>

Wintervortragsreihe 2022/23

Schweinfurt, in der Rathausdiele, Markt 1		
Di., 04.10.2022 19:30 Uhr	PD Dr. Hannes Taubenböck Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)	Deutschland - wie und wo wir wohnen (wollen) In welchen Gebäudetypen wohnen wir eigentlich in Deutschland? Wohnen wir v.a. in der Stadt oder doch eher ländlich? Was bedeutet es für uns als Gesellschaft und als Individuen, wie und wo wir wohnen? Diese Fragen werden systematisch basierend auf Analysen aus Satellitendaten und andere behördliche Geodaten aufgearbeitet und diskutiert.
Di., 01.11.2022 18:00 Uhr	Dr. Tony Hofmann Lehrstuhl für Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen	Professioneller Umgang mit Ungewissheit mit Hilfe der Lösungsuhr® Ungewissheit ist nicht dasselbe wie Unsicherheit. Dennoch erleben viele Menschen im Angesicht von Ungewissheit Angst. Die Lösungsuhr® ist ein spielerisches Denk-Werkzeug, das dabei hilft, in ungewissen Situationen Lösungsstrategien zu entwickeln, die robust sind gegenüber sich ständig verändernden Rahmen- und Randbedingungen. Im Einsatz des Tools entsteht ein feines Gespür, das mitten im "Chaos" eines krisenhaften Veränderungsprozesses wie ein sicherer Leitstern wirken kann. Online-Veranstaltung Einwahllink: https://adventuria.org/zoom-seminare/vortrag-zur-loesungsuhr/
Di., 08.11.2022 19:30 Uhr	Prof. Dr. Andreas Nüchter Lehrstuhl für Informatik VII	Autonomes Fahren - Stand der Technik und Perspektiven Ausgehend von den fünf Stufen eines selbstfahrenden Autos (assistiert, teilautomatisiert, hochautomatisiert, vollautomatisiert, autonom) werden notwendige Sensoriken und Technologien zum Erreichen dieser Stufen erörtert und vergangene, aktuelle und zukünftige Entwicklungen eingeordnet. Es wird die Frage geklärt, welchen Beitrag künstliche Intelligenz zum autonomen Fahren leisten kann. Des Weiteren werden ethische und rechtliche Aspekte diskutiert.

Wintervortragsreihe 2022/23

<p>Di., 06.12.2022 19:30 Uhr</p>	<p>Dr. Thomas Polak Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie</p>	<p>„Wie heißt das doch gleich...?“ Wie unser Gedächtnis funktioniert und was es bedeutet, wenn es nachlässt.</p> <p>Gedächtnis bezeichnet die Fähigkeit des Nervensystems, aufgenommene Informationen zu verarbeiten, zu speichern und bei Bedarf wieder abzurufen. Auch primitive Lebewesen wie Nesseltiere sind zur Gedächtnisbildung befähigt, wobei Komplexität und Umfang von möglichen Gedächtnisleistungen im Laufe der Evolution zugenommen haben. Welche Gedächtnisarten es gibt, die sich je nach Dauer der Speicherung und Art es Gedächtnisinhaltes unterscheiden, welche neurophysiologischen und biochemischen Prozesse an der Gedächtnisbildung beteiligt sind, in welchen Fällen unser Gedächtnis nachlässt oder erkrankt ist und was man dagegen tun kann.</p>
<p>Di., 10.01.2023 19:30 Uhr</p>	<p>PD Dr. Jörg Geiger ibdw - Interdisciplinary Bank of Biological Materials and Data</p>	<p>Die Digitalisierung des Lebens</p> <p>Mit den Erkenntnissen aus den Lebenswissenschaften einerseits und den Entwicklungen in der Informationstechnologie und Nanotechnologie andererseits werden bis jetzt noch undenkbare Verknüpfung biologischer und digitaler Komponenten möglich. Diese „biodigitale Konvergenz“ birgt ein immenses Potential, die Gesundheit, die Lebensbedingungen und Fähigkeiten des Menschen zu verbessern, sowie eine Vielzahl technischer Neuentwicklungen zu realisieren.</p> <p>Gleichzeitig wirft die unmittelbare Verknüpfung der belebten Natur und der digitalen Welt grundlegende ethische, soziale und rechtliche Fragen auf, für die wir noch keine Antworten haben. In diesem Vortrag soll an Hand beispielhafter Konzepte das Potential aber auch das Risiko der biodigitalen Konvergenz aufgezeigt werden.</p>

Wintervortragsreihe 2022/23

<p>Di., 07.02.2023 19:30 Uhr</p>	<p>Dr. Florian Leitmeir Lehrstuhl für Klassische Archäologie</p>	<p>We are family! - Antike Kaiserporträts und aktuelle Politikerbilder im Dialog</p> <p>Spätestens seit dem ikonischen Selfie der Sondierungsgespräche von den Grünen und der FDP wird deutlich, wie stark aktuelle Politiker*innen ihre bildliche Darstellung und Wahrnehmung in den (sozialen) Medien beeinflussen können und wollen. Im Dialog mit der bildlichen Repräsentation antiker römischer Kaiser werden erstaunliche Parallelen beim machtvollen Spiel auf der Klaviatur medialer Selbstinszenierung erkennbar und eröffnen somit einen erfrischenden Blick auf ‚Bilder der Macht‘.</p>
<p>Di., 07.03.2023 19:30 Uhr</p>	<p>Dr. Monika Fritz-Scheuplein Unterfränkisches Dialektinstitut</p>	<p>Sandhasen, Mainscheißer und Zwiebeltreter - Ortsnecknamen in Unterfranken</p> <p>Die Namen, die Unterfranken sich für ihre Nachbarn ausdenken, sind selten schmeichelhaft. Aber sie sind ein Dokument für den unterfränkischen Einfallsreichtum und den bisweilen derben Humor, wenn es ums Schimpfen und Spotten geht. Besonderes Augenmerk wird dabei natürlich auf die Ortsnecknamen aus der Region gelegt.</p>
<p>Volkach, im Schelfenhaus, Hörsaal 1. OG, Schelfengasse 1</p>		
<p>Di., 08.11.2022 19:30 Uhr</p>	<p>Prof. Dr. Christian Klingenberg Lehrstuhl für Mathematik VI</p>	<p>Wie der Kosmos entstand - Simulationen am Superrechner</p> <p>Wir zeigen, wie man unser Wissen über das frühe Universum in einen Rechner packt, um mit Hilfe von Supercomputer-Simulationen die Entwicklung des Universums bis hin zur Entstehung heutiger Galaxien zu sehen.</p>
<p>Mi., 23.11.2022 19:30 Uhr</p>	<p>Dr. Florian Leitmeir Lehrstuhl für Klassische Archäologie</p>	<p>We are family! - Antike Kaiserporträts und aktuelle Politikerbilder im Dialog</p> <p>Spätestens seit dem ikonischen Selfie der Sondierungsgespräche von den Grünen und der FDP wird deutlich, wie stark aktuelle Politiker*innen ihre bildliche Darstellung</p>

Wintervortragsreihe 2022/23

		<p>und Wahrnehmung in den (sozialen) Medien beeinflussen können und wollen. Im Dialog mit der bildlichen Repräsentation antiker römischer Kaiser werden erstaunliche Parallelen beim machtvollen Spiel auf der Klaviatur medialer Selbstinszenierung erkennbar und eröffnen somit einen erfrischenden Blick auf ‚Bilder der Macht‘.</p>
<p>Do., 19.01.2023 19:30 Uhr</p>	<p>Dr. Monika Fritz-Scheuplein Unterfränkisches Dialektinstitut</p>	<p>Sandhasen, Mainscheißer und Zwiebeltreter - Ortsnecknamen in Unterfranken</p> <p>Die Namen, die Unterfranken sich für ihre Nachbarn ausdenken, sind selten schmeichelhaft. Aber sie sind ein Dokument für den unterfränkischen Einfallsreichtum und den bisweilen derben Humor, wenn es ums Schimpfen und Spotten geht. Besonderes Augenmerk wird dabei natürlich auf die Ortsnecknamen aus der Region gelegt.</p>

Stand: 11.09.2022